

PROGRAMM

BILDUNGSZENTRUM EICHHOLZ

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Film und Literatur in der DDR unter Einfluss der SED

Termin: 15. – 17. Februar 2013
VA-Nummer: E50-150213-3
Tagungsort: Bildungszentrum Schloss Eichholz

Freitag, 15. Februar 2013

- 14.00 – 16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Paul Benkel
Tagungsleiter
- Von der UFA bis zur DEFA
- Beispiele von Systempropaganda**
Thomas Lukow
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 – 18.00 Uhr **Legitimierung des Mauerbaus im Film: von der
Glatzkopfbande“ bis „For eyes only – Streng Geheim“**
Hintergründe in Filmsequenzen
Thomas Lukow
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 – 21.15 Uhr **Gesellschaftskritik im DEFA Film**
- **Verbot von Realismus und Kritik: Die „Kaninchen- und Regalfilme“**
 - **Erlaubte Gesellschaftskritik: „Solo Sunny“ und „Coming out“**
- Thomas Lukow*

Samstag, 16. Februar 2013

- 07.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 10.15 Uhr **Literaturförderung in der DDR**
Siegmar Faust
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 12.00 Uhr **„Der Provokateur“**
Siegmar Faust liest aus seinem Roman

12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Transfer nach Bonn
14.00 – 17.30 Uhr	Die Geschichte der DDR: Von der Gründung zum Zusammenbruch Fachkundige Führung durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn
(dazwischen 15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause)
17.30 Uhr	Transfer nach Schloss Eichholz
18.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 17. Februar 2013

07.00 – 08.45 Uhr	Frühstück
08.45 – 10.15 Uhr	Literatur unter Zensur der SED: Literaten der Dissidentenszene und ihr Einfluss auf die Kulturszene der DDR <i>Udo Scheer</i>
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 12.00 Uhr	„Die Sonne hat vier Ecken. Günter Ullmann – eine Biografie“ <i>Udo Scheer</i>
12.00 Uhr	Mittagessen, danach Abreise

Programmänderungen vorbehalten

Zu den Referenten

Siegmar Faust:

ab 1964 Studium der Kunsterziehung und Geschichte an der Universität Leipzig, 1966 Exmatrikulation wegen „Disziplinlosigkeit und politischer Unzuverlässigkeit“, weil er eine Vorlesung mit unzensurierter Lyrik organisiert hatte.

Nach erfolgter Bewährung in der Produktion Studium am Leipziger Literaturinstitut „Johannes R. Becher“, dort aber im Frühjahr 1968 aus politischen Gründen wieder exmatrikuliert; seinen Lebensunterhalt verdiente er überwiegend als Hilfsarbeiter, nebenher war er schriftstellerisch tätig.

Erste Inhaftierung 1971/1972, als seine Versuche, in der Bundesrepublik zu publizieren, aufgedeckt wurden. Danach zeigte er erfolglos die Stasi an. Nach der Initiierung einer Petition „Gegen die Verweigerung der Menschenrechte“ zweite Inhaftierung von 1974-1976. Im Strafvollzug Cottbus stellte er der SED-Parteizeitung NEUES DEUTSCHLAND die handgeschriebene Zeitung ARMES DEUTSCHLAND gegenüber, die von Hand zu Hand gereicht wurde. Dafür musste er 401 Tage in feuchten und kalten Kellerzellen verbüßen, bevor er im

März 1976 vorzeitig aufgrund wirksamer Proteste des In- und Auslandes entlassen werden musste. Bis zur Ausreise in die Bundesrepublik im September 1976 hielt er sich im Freundeskreis Wolf Biermanns auf.

1996 bis 1999 Landesbeauftragter für Stasi-Unterlagen im Freistaat Sachsen; freiberuflich als Schriftsteller, Drehbuchautor, Rezensent und Vortragsreferent tätig;
Als Miteigentümer des Zuchthauses Cottbus dort als Kurator für die Dauerausstellung „Karierte Wolken – Politische Verfolgung 1933 bis 1989“ verantwortlich, die Ende 2013 fertig werden soll. Nebenher Besucherreferent in der Gedenkstätte Hohenschönhausen oder im Stasi-Museum Berlin.

Thomas Lukow:

Aktiv in Kultur- und Musikszene Berlin Prenzlauer Berg;
1981 Verurteilung zu 20 Monaten Freiheitsentzug in Berlin-Hohenschönhausen und Bautzen II (Versuchte Republikflucht);
1983 Entlassung nach Ostberlin, wieder aktiv in der Kulturszene und kirchlichen Friedenskreisen;
1989 Ausreise nach Westberlin (mit Familie);
seit 2000 als Referent für politische Bildungsarbeit tätig, unter anderem in den Gedenkstätten Bautzen II, Normannenstraße, Hohenschönhausen und Lindenstraße Potsdam

Udo Scheer:

1973 Gründungsmitglied des oppositionellen Arbeitskreises Literatur und Lyrik in Jena (1975 Verbot und Auflösung des Arbeitskreises);
seit 1993 freiberuflicher Schriftsteller und Publizist;
1995 – 2001 Gründungsvorsitzender der Geschichtswerkstatt Jena e.V.;
Mitglied im Autorenkreis der Bundesrepublik und Mitglied im Internationalen P.E.N. Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Wesseling
Tagungsleitung:	Paul Benkel
Tagungsbeitrag:	140 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)
Organisation:	Andrea Wolf Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Seminarorganisation Eichholz Urfelder Straße 221 • 50389 Wesseling/Schloss Eichholz Telefon: 02236-707-4227 • Fax: 02236-707-54227 E-Mail: andrea.wolf@kas.de

